

Manru

Lyrisches Drama in drei Akten von Ignacy Jan Paderewski

Libretto von Alfred Nossig nach Józef Ignacy Krzewskis Roman *Die Hütte am Rand des Dorfs* (1852)



Uraufführung: 29.5.1901, Dresden, Hofoper, ML: Ernst von Schuch

Aufführung der Oper Halle: 19.3.2022; erstmals in deutscher Originalsprache seit 1902

Am 19. März 2022 bringt die Oper Halle die Oper »Manru« des polnischen Komponisten, Pianisten und Staatsgründers Ignacy Jan Paderewski (1860-1941) erstmals nach 120 Jahren wieder in der deutschen (!) Originalsprache zur Aufführung.

»Manru« war ein Dresdner Kompositionsauftrag Ernst von Schuchs, wurde 1901 mit großem Erfolg an der Semperoper uraufgeführt und anschließend in vielen Städten, u.a. an der Metropolitan Opera New York nachgespielt. Die von Richard Strauss 1903 geplante Berliner Erstaufführung fiel deutsch-polnischen Spannungen um die ehemals polnischen Provinzen Preußens zum Opfer.

DeutschlandRadio und MDR Kultur übertragen die Hallenser Erstaufführung bundesweit live, cpo veröffentlicht den Mitschnitt auf CD.

Im Zentrum von »Manru« steht eine Ehe in einer divers multiethnischen Gesellschaft, die an Fremdenfeindlichkeit, Hetze und ethnischen Vorurteilen zerbricht.

Ein internationales wissenschaftliches Symposium mit Referent*innen aus fünf Ländern beleuchtet am 18. und 19. März 2022 im Audimax der Martin-Luther-Universität Halle (Saale) interdisziplinär und allgemein verständlich für ein breites Publikum die vielen historischen, musikalischen und aktuellen Aspekte dieser hierzulande wenig bekannten Oper, die in Polen als Hommage an den Staatsgründer regelmäßig auf dem Spielplan steht.

Die Konferenzsprache ist Deutsch. Die Konferenz wird von der Oper Halle, dem Aleksander-Brückner-Institut für Polenstudien an der Universität Halle (Saale) und dem Musikwissenschaftlichen Seminar der Universität Leipzig veranstaltet und vom Adam Mickiewicz-Institut Warschau unterstützt. Sie findet im Rahmen der »Bildungswochen gegen Rassismus« statt. Der Eintritt ist frei.

Es gelten die 2G+-Zugangsregelungen. Geimpfte und Genesene benötigen ein entsprechendes Zertifikat **und** einen aktuellen Testnachweis, der nicht älter als 24 h ist. Die Regelung, dass für Geboosterte kein Testnachweis nötig ist, gilt in Sachsen-Anhalt leider nicht.

Wir bitten Sie um Veröffentlichung dieser Konferenz in ihren Medien und um Verbreitung in ihren Verteilern.

Paderewskis *Manru* – Interdisziplinäre Annäherungen an eine aktuelle Oper

SYMPOSION, Halle (Saale), 18.–19. März 2022

Veranstalter: Oper Halle / Aleksander-Brückner-Zentrum für Polenstudien, MLU Halle / Institut für Musikwissenschaft, Uni Leipzig
In Zusammenarbeit mit dem Adam-Mickiewicz-Institut, Warschau. Im Rahmen der Bildungswochen gegen Rassismus.

Termin:

Freitag, 18.3.: 9.30-13 Uhr, 14.30-18 Uhr; Festvortrag 19.30 Uhr;

Sonnabend, 19.3., 10-13 Uhr, 14.30-17 Uhr

Ort: Martin-Luther-Universität, Halle; Audimax, Universitätsplatz 1, 06108 Halle (Saale)

Symposion: Saal XXIII

Festvortrag: Saal XXII

Konferenzsprache: Deutsch; Vorträge von Dr. Szombara und Dr. Conway englisch

Online: Die Vorträge werden von der MLU aufgezeichnet und auf den Websites der **Oper Halle** und **Aleksander-Brückner-Zentrums für Polenstudien/MLU** eingestellt

Premiere der Oper: Sa, 19.3.2022, 19.30 Uhr; Oper Halle; Universitätsring 24, 06108 Halle (Saale).

Liveübertragung: DeutschlandRadio, MDR

Programm

Freitag, 18. März

Begrüßung: Boris Kehrmann, Yvonne Kleinmann, Stefan Keym

1. Werk und künstlerischer Kontext

Dr. Didier van Moere, Paris

Paderewskis schöpferische und persönliche Entwicklung bis zu *Manru*

Prof. Dr. Kordula Knaus, Universität Bayreuth

Manru im Kontext der europäischen Operntradition bis Richard Strauss

Prof. Marcin Gmys, Universität Poznań

Manrus Ort in der polnischen Musikgeschichte um 1900

PAUSE

2. *Der Stoff*

Dr. Gernot Howanitz, Universität Innsbruck:

Das ›Zigeuner‹-Motiv in der literarischen Vorlage: Józef Ignacy Kraszewskis *Die Hütte am Ende des Dorfs* (1854/55)

Prof. Dr. Yvonne Kleinmann, MLU, Aleksander-Brückner-Zentrum für Polenstudien

Transformationen: Von Józef I. Kraszewskis Roman *Chata za wsią* (Die Hütte hinter dem Dorf) zu Alfred Nossigs Libretto

PAUSE

3. „*Manru*“ und das ›Zigeuner‹-Motiv in der europäischen Tradition

Dr. David Conway, University College, London:

»Beyond the Village« – *Manru's* Jewish Librettist and Roma Hero

Prof. Dr. Stefan Keym, Universität Leipzig

Paderewski, Liszt und die Identifikation der Virtuosen mit ›Zigeunermusik‹

André Raatzsch, Dokumentations- und Kulturzentrum Deutscher Sinti und Roma, Heidelberg

Historische und gegenwärtige Perspektiven von Sinti und Roma auf das ›Zigeuner‹-Motiv in *Manru*

Festvortrag

19:30 Uhr, Audimax, Saal XXII

Prof. Dr. Philipp Ther, Universität Wien, Institut für Osteuropäische Geschichte

Ignacy Jan Paderewski – Starpianist, Opernkomponist, politischer Aktivist

Samstag, 19. März

4. Soziopolitische Kontexte

Dr. habil. Ewa Grzęda, Universität Wrocław

Die Góralen als ›Urpolen‹ – Lebenswelt oder Konstruktion?

Dr. Katrin Steffen, University of Sussex:

Das Blutmotiv in *Manru* vor dem Hintergrund deterministisch-biologistischer Theorien um 1900

5. Manrus Ort in Geschichte und Gegenwart

Dr. Justyna Szombara, Paderewski Centre, Kraków

Ignacy Jan Paderewski's *Manru* – Echoes of the Dresden Premiere in the Polish Press

Marek Weiss-Grzesinski & Waldemar Dąbrowski (Oper Warschau), **Katharina Kastening & Boris Kehrmann** (Oper Halle)

Eine Oper, zwei Inszenierungen

6. Abschlussdiskussion

Kontakt:

Boris Kehrmann, boris.kehrmann@buehnen-halle.de

Stefan Keym, keym@uni-leipzig.de

Yvonne Kleinmann, yvonne.kleinmann@geschichte.uni-halle.de



**ALEKSANDER-BRÜCKNER-ZENTRUM
FÜR POLENSTUDIEN**



UNIVERSITÄT
LEIPZIG



Ministry of
Culture
National
Heritage
and **Sport**
of the Republic
of **Poland**

wiepodlega

**CULTU
REPL** ADAM
MICKIEWICZ
INSTITUTE



Manru

Lyrisches Drama in drei Akten von Ignacy Jan Paderewski

Libretto von Alfred Nossig nach Józef Ignacy Kraszewskis Roman *Die Hütte am Rand des Dorfs* (1852)

Uraufführung: 29.5.1901, Dresden, Hofoper, ML: Ernst von Schuch

Aufführung der Oper Halle: 19.3.2022; erstmals in deutscher Originalsprache seit 1902

Manru	Thomas Mohr
Ulana, Dorfmädchen	Ks. Romelia Lichtenstein
Hedwig, ihre Mutter	Svitlana Slyvia
Urok, ein Zwerg	Levent Bakirci
Aza, Zigeunerin	Franziska Krötenheerdt
Oros, Anführer der Zigeuner	Ky-Hyun Park
Jagu, Zigeunergeiger	Michael Zehe

Chor und Kinderchor der Oper Halle
Staatskapelle Halle

Musikalische Leitung	Michael Wendeberg
Regie	Katharina Kastening
Bühne & Kostüme	Gideon Davey
Chorleitung	Johannes Köhler
Dramaturgie	Boris Kehrmann

Vorstellungen

Sa.	19.03.2022	19:30	Premiere	HB Op
So.	27.03.2022	16:00	Vorstellung (2/2)	HB Op
Fr.	01.04.2022	19:30	Vorstellung (3/3)	HB Op
Fr.	22.04.2022	19:30	Vorstellung (4/4)	HB Op
So.	22.05.2022	18:00	Vorstellung (5/5)	HB Op
Do.	30.06.2022	19:30	Vorstellung (6/6)	HB Op